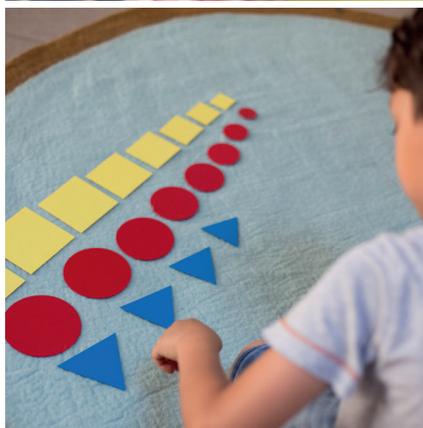


B-O-B

Beobachten – Orientieren – Begleiten



**Didaktische
Impulse für
Fünf- bis
Sechsjährige**





**PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM**

Mit Textbeiträgen von

Angenbauer Elisabeth
Fartek Carina
Glettler Christiana
Grasser Ursula
Hollerer Luise
Krenn Eleonore
Krienzer Daniela
Kulmer Sarah
Petek Maria
Schwarzl Daniela
Waldmüller Kerstin
Zirkel-Haluzan Dagmar

Copyright © Leykam Buchverlagsgesellschaft m.b.H. Nfg. & Co. KG, Graz – Wien 2022

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Layout + Satz: Gerhard Gauster

Fotos: Wenn nicht anders angegeben von Tobias Tschurtschenthaler

Druck: Steiermärkische Landesdruckerei GmbH, 8020 Graz

Gesamtherstellung: Leykam Buchverlag

www.leykamverlag.at

ISBN 978-3-7011-0472-7

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1 Das Beobachtungskonzept B-O-B	6
1.1 Beobachten und Dokumentieren mit B-O-B	6
1.1.1 B-O-B Entwicklungsbereiche und Items	7
1.1.2 Das Beobachtungskriterium: Interesse / aktive, engagierte Zuwendung	7
2 B-O-B Digital- oder Printversion	9
3 Pädagogisch-praktischer Zugang	12
3.1 Beobachten- und Einschätzen mit B-O-B	12
3.2 Hinweise zur Durchführung auf einen Blick	14
3.3 Hinweise zur Auswertung und Interpretation	15
4. Bildungsdialog mit Eltern und im Team	16
4.1 Bildungsdialog mit Eltern	16
4.1.1 Einführung der Eltern in das Beobachtungskonzept	16
4.1.2 Bildungsdialog nach der Beobachtungsphase	17
4.2 Bildungsdialog im Team	17
5 B-O-B-Entwicklungsbereiche – didaktische Impulse	19
5.1 Entwicklungsbereich Grobmotorik	19
5.2 Entwicklungsbereich Feinmotorik	24
5.2a Schneiden, Falten	26
5.2b Drehen, Schrauben	27
5.2c Malen, Zeichnen	27
5.2d Knöpfen, Zippen, Weben, Nähen, Häkeln	28
5.3 Entwicklungsbereich: Sensorik	30
5.4 Entwicklungsbereich: Sprache und Literacy	36
5.5 Entwicklungsbereich: Kognition	41
5.5.1 Entwicklungsbereich: Kognition – Mathematik	43
5.5.2 Entwicklungsbereich: Kognition – Logografisch (Literacy)	49
5.5.3 Entwicklungsbereich: Kognition – Naturwissenschaft und Technik	54
5.6 Entwicklungsbereich: Sozial-Emotionalverhalten	59
5.7 Entwicklungsbereich: Arbeits- und Leistungsverhalten	65
5.8 Entwicklungsbereich: Kreativität	71
5.8.1 Entwicklungsbereich: Kreativität – musischer Bereich	72
5.8.2 Entwicklungsbereich: Kreativität – Kunst und Gestaltung	76
6. Bildungsdialog stärkt die Bildungsqualität	83

Einleitung

Beobachtung und Dokumentation kindlicher Entwicklung ist ein wesentlicher Bestandteil professioneller Bildungsarbeit. Sie bildet die Grundlage für die individualisierte Begleitung von Entwicklungsprozessen, unterstützt die individualisierte Planung von pädagogischen Maßnahmen und die Reflexion der eigenen pädagogischen Arbeit.

B-O-B bietet dazu ein Beobachtungskonzept auf entwicklungspsychologischer Basis, das Kinder mit ihren Ressourcen und ihren Lern- und Entwicklungsbedarfen achtet. Es ermöglicht die Beobachtung und Einschätzung kindlicher Entwicklung praxisbezogen und zeitökonomisch. Es strukturiert den reflexiven Austausch im Team und fördert den Bildungsdialog.

B-O-B steht für Beobachtung – Orientierung – Begleitung

- B**eobachtung – auf der Grundlage entwicklungsrelevanter Kriterien mit dem Ziel der
- O**rientierung – um an Lernerfahrungen der Kinder individualisiert anzuschließen und
- B**egleitung – des Kindes im Team und mit Eltern partizipativ zu gestalten.

Luise Hollerer

1 Das Beobachtungskonzept B-O-B

Das Konzept des ressourcenorientierten Beobachtens (Hollerer & Amtmann, 2014) baut auf einem Bildungsverständnis auf, das im Bildungsrahmenplan für den elementar-pädagogischen Bereich (CBI, 2009) dargelegt ist: Es ist ko-konstruktivistisch, interaktional, dialogisch und prozessorientiert. Dies erfordert eine forschende Haltung in der Beobachtung und Begleitung kindlicher Entwicklung. Eine Haltung, die Handlungs- und Denkschemata des Kindes erkunden möchte. Eine Haltung, die ACHTET – OB das Kind sich den Bildungsangeboten zuwendet und daraus Schlüsse für das pädagogische Handeln ableitet. Eine Haltung, die Beobachtung als zirkulären Prozess versteht und als Grundlage pädagogisch-qualitätsvollen Handelns sieht.

Es soll Pädagog*innen und Eltern Orientierung bieten für die individualisierte Lernbegleitung und bei der Klärung helfen, ob eine weiterführende Diagnostik nötig ist.

1.1 Beobachten und Dokumentieren mit B-O-B

Das Konzept **B-O-B** bietet eine Systematik für das Beobachten und Dokumentieren kindlicher Entwicklung

- von einem oder mehreren Kindern im Gruppensetting
- im elementarpädagogischen Bildungsbereich und
- im Schuleingang 6+.

Die vorliegende Version legt mit den didaktischen Impulsen den Fokus auf die Entwicklungsstufe der 5-6jährigen. Weitere altersspezifische Ausgaben sind im Entstehen.

Die Durchführung der Beobachtung durch Pädagog*innen erfolgt

- im Rahmen des pädagogischen Alltags
- in der elementarpädagogischen oder schulischen Bildungsumgebung
- mit offen zugängigen Bildungsangeboten für jeden **B-O-B**-Entwicklungsbereich
- mit Materialangeboten für alle Altersstufen.

Eine offene zugängige Bildungsumgebung ermöglicht Pädagogen und Pädagoginnen die Fokussierung auf die Aktivitäten, die das Kind von sich aus wählt und auf die Materialien. Damit erhalten sie Hinweise auf die Entwicklungsbedarfe des Kindes und können pädagogische Angebote in der Zone der nächsten Entwicklung (Vygotsky, 1978) setzen.

Die Durchführung der Beobachtung durch Eltern erfolgt

- im Rahmen des familiären Alltags in der häuslichen Umgebung

Die Dokumentation der Beobachtungen und die Einschätzung des Interesses kann in Papier-Bleistift Version (siehe S. 10-11) erfolgen oder in der digitalen Version, die automatisch eine grafische Darstellung der Einschätzung (Interessensstern) bietet. (S. 13)

Pädagog*innen und Eltern nutzen das gleiche Instrumentarium.

1.1.1 B-O-B Entwicklungsbereiche und Items

Das Konzept lenkt den Blick auf acht entwicklungsrelevante Bereiche, die im Bildungsrahmenplan (CBI, 2009) und im Volksschullehrplan (BMBF, 2012) wie auch in der entwicklungspsychologischen Literatur (Siegler et al; 2019, Hogrefe, 2020/21) genannt werden und auf Items, die bereichsspezifische Aktivitäten und Verhaltensweisen beschreiben.

B-O-B Entwicklungsbereiche	B-O-B Items
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Grobmotorik ◆ Feinmotorik ◆ Sensorik ◆ Sprache ◆ Kognition ◆ Emotionen und Soziales ◆ Arbeitsverhalten ◆ Kreativität 	<p>Vier Items pro Entwicklungsbereich lenken die Beobachtung auf das Auftreten entwicklungsrelevanter Verhaltensweisen.</p> <p>Die Items wurden in Anlehnung an valide Entwicklungs- und Leistungstests für dieses Lebensalter gewählt (vgl. Entwicklungspsychologische Verfahren, Hogrefe, 2020/21).</p>

1.1.2 Das Beobachtungskriterium: Interesse / aktive, engagierte Zuwendung

Für die Beobachtung und Einschätzung wurde ein Kriterium gesucht, das sowohl

- ein hinreichend gesicherter Indikator für Lernen ist
- im pädagogischen Gruppengeschehen erfasst werden kann
- wiederholt und in verschiedenen Settings eingesetzt werden kann
- von Pädagog*innen und Eltern genutzt werden kann.

Zur Erkenntnisgewinnung wurden Ergebnisse der Neurowissenschaften, der Entwicklungspsychologie sowie elementar- und reformpädagogische Ansätze herangezogen.

Theoretische Begründung für die Wahl des Beobachtungskriteriums

Neurowissenschaftliche Forschungsergebnisse weisen das **Interesse und die aktive, engagierte Zuwendung** als validen Indikator für neuronale Aktivierung und Lernen aus (Stamm & Edelman, 2013). Zahlreiche Studien über Lernen und Entwicklung im Bereich Musik, Mathematik, Bewegung u.a. konnten nachweisen, dass interessiertes Tun und wiederholte aktive Zuwendung zu messbaren neuronalen Veränderung in den beanspruchten Hirnarealen führt (Jäncke, 2006). Diese sind verantwortlich, dass sich die neuronalen Strukturen ausbilden und